

# **BAG streicht Spanien und Portugal von der Risikoländer-Liste**

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Liste der Risikoländer aktualisiert. Bereits ab morgen gehören Spanien und Portugal nicht mehr dazu. Die Liste wird aber ab 22. März länger.



Reisende aus Spanien und Portugal müssen nach der Einkehr in die Schweiz ab 11. März nicht mehr in Quarantäne. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Liste der Staaten und Gebiete mit erhöhtem Ansteckungsrisiko am Dienstag angepasst.

Neu auf der Liste stehen ab 22. März auch die EU-Länder Bulgarien, Polen, Rumänien, Ungarn und Zypern, wie das BAG am Mittwoch mitteilte. In den Nachbarländern Frankreich und Deutschland ist neu je ein Gebiet aufgeführt. In Frankreich ist es Korsika, in Deutschland das Bundesland Thüringen. In Italien sind neu die Regionen Basilikata, Latium und Venetien auf der Liste, in Österreich das Burgenland, Oberösterreich und Wien.

In Europa stehen auch Grossbritannien, Schweden, Litauen, Lettland, Luxemburg, die Niederlande, Slowenien, Tschechien, Kroatien, Serbien, Slowenien, Slowakei, Nordmazedonien (neu), Montenegro, San Marino, Monaco, Albanien und Andorra auf der Liste.

In Südamerika ist ab 22. März Uruguay auf der Quarantäneliste aufgeführt. Neu kamen auch Jordanien, Katar und Palästina dazu. Weiterhin auf der Liste sind unter anderem Brasilien, die USA, die Vereinigten Arabischen Emirate und Südafrika. Wer aus den aufgeführten Ländern in die Schweiz einreist, muss die besonderen [Einreisebestimmungen des BAG \(https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/empfehlungen-fuer-reisende/quarantaene-einreisende.html\)](https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/empfehlungen-fuer-reisende/quarantaene-einreisende.html) befolgen und für zehn Tage in Quarantäne.

Bis Ende Oktober 2020 befanden sich auf der Corona-Risikoliste über sechzig Länder sowie zahlreiche Gebiete in allen Schweizer Nachbarländern. Angesichts der hohen Fallzahlen in der Schweiz entschied sich der Bundesrat dann aber zu einem radikalen Kurswechsel.

Die Landesregierung setzt seither nur noch Staaten oder Gebiete auf die Risikoliste, deren 14-Tage-Wert pro 100'000 Einwohner um mehr als 60 höher liegt als in der Schweiz. Am Mittwoch lag dieser Wert in der Schweiz bei rund 171 Fällen. (htr/sda/npa)

---

**Liste gültig ab 22. März** (neu hinzugefügten Staaten und Gebiete sind auf der Liste jeweils **in fetter Schrift** hervorgehoben.)

## **Gebiete der Nachbarstaaten**

### **Deutschland:**

- Land Thüringen

### **Frankreich:**

- Region Centre-Val de Loire
- Region Hauts-de-France
- Region Île-de-France
- Region Korsika
- Region Normandie
- Region Nouvelle-Aquitaine
- Region Occitanie
- Region Pays de la Loire
- Region Provence-Alpes-Côte d'Azur

## **Italien:**

- Region Abruzzen
- Region Apulien
- Region Basilikata
- Region Emilia Romagna
- Region Friaul / Julisch Venetien
- Region Kampanien
- Region Latium
- Region Ligurien
- Region Marken
- Region Molise
- Region Toskana
- Region Umbrien
- Region Venetien

## **Österreich:**

- Land Burgenland
- Land Kärnten
- Land Niederösterreich
- Land Oberösterreich
- Land Salzburg
- Land Steiermark
- Land Wien

## **Staaten und Gebiete**

- Albanien
- Andorra
- Antigua und Barbuda
- Bahrain
- Barbados
- Belgien
- Besetztes Palästinensisches Gebiet
- Brasilien
- Bulgarien
- Chile
- Estland
- Irland
- Israel
- Jordanien
- Katar
- Kosovo
- Kuwait
- Lettland
- Libanon
- Litauen
- Luxemburg
- Malediven
- Malta
- Moldawien
- Monaco
- Montenegro

- Niederlande (Königreich der)
- Nordmazedonien
- Peru
- Polen
- Rumänien
- San Marino
- Schweden
- Serbien
- Seychellen
- Slowakei
- Slowenien
- St. Lucia
- Südafrika
- Tschechien
- Ungarn
- Uruguay
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigte Staaten von Amerika
- Vereinigtes Königreich
- Zypern

Publiziert am Mittwoch, 10. März 2021